WERKZEUG

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Krisen-Szenario | | |
| **>> Szenario-Faktor** | >> Schlussfolgerungen | >> Initiativen |
| 1. Steigender „volkswirtschaftlicher Blutdruck“ durch hohe Inflation bzw. Zinsen, Knappheit bei Ressourcen, Menschen, Waren und Dienstleistungen |  |  |
| 1. Zunehmender Arbeitskräftemangel bzw. Überalterung der Bevölkerung bei gleichzeitig fundamentalem Wandel der Arbeitswelt (Digitalisierung…) |  |  |
| 1. Politische bzw. wirtschaftliche Blockbildung mit allen Konsequenzen: höhere Zölle, Handelsbeschränkungen, weniger internationaler Austausch… |  |  |
| 1. Ansteigende De-Globalisierung: China als Risiko, Regionalisierung, Re-Industrialisierung von Europa bzw. Nordamerika… |  |  |
| 1. Zunehmender Autoritarismus, Nationalismus und Populismus in den politischen Systemen (Korruption, Druck auf Menschenrechte…) |  |  |
| 1. Polarisierung der Gesellschaft (Bildung, Einkommen, Identitäten…), Entsolidarisierung, Verunsicherung, Umverteilungskonflikte |  |  |
| 1. Abnehmende Lösungsfähigkeit bei globalen Zukunftsthemen: Friede, Klima, Ernährung, Energie, Pandemie, Steuerflucht, Kriminalität etc. |  |  |
| 1. Relativer Bedeutungsgewinn der Branchen: Verteidigung, KI/Data, Medizin, (diversifizierte) Energie, (alternative) Mobilität, Ernährung, Nachhaltigkeit |  |  |

Hintergrund: Ein international aufgestelltes, mittelständiges Maschinenbau-Unter-nehmen entwickelt ein Krisen-Szenario aufgrund der veränderten Verhältnisse.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Krisen-Szenario: *Beispiel (Industrie)* | | |
| **>> Szenario-Faktor** | >> Schlussfolgerungen | >> Initiativen |
| 1. Steigender „volkswirtschaftlicher Blutdruck“ durch hohe Inflation bzw. Zinsen, Knappheit bei Ressourcen, Menschen, Waren und Dienstleistungen | * Zahlreiche und nicht abnehmende Risiken in der Supply-Chain aus Asien * Zunehmende Volatilität beim Energiethema * … | * Umstellung des Lieferanten-Portfolios bei kritischen Teilen, Modulen und Systemen * Komplette Neuausrichtung der Energiestrategie |
| 1. Zunehmender Arbeitskräftemangel bzw. Überalterung der Bevölkerung bei gleichzeitig fundamentalem Wandel der Arbeitswelt (Digitalisierung…) | * Konstant hohe Quote nicht nachbesetzbarer Fachkräfte * Zunehmende Risikopositionen bei Know-How-Themen und bei internationalen Positionen | * Komplette Neuausrichtung: Recruiting, Arbeitszeiten, Arbeitsplatzgestaltung… * Gezielte Kooperationen bei erfolgskritischen Themen * … |
| 1. Politische bzw. wirtschaftliche Blockbildung mit allen Konsequenzen: höhere Zölle, Handelsbeschränkungen, weniger internationaler Austausch… | * Zunehmende Restriktionen im China-Geschäft: Import/Export, Zuteilung von Ressourcen * Reduktion der Know-How-Partnerschaften mit autoritären Staaten | * … |
| 1. Ansteigende De-Globalisierung: China als Risiko, Regionalisierung, Re-Industrialisierung von Europa bzw. Nordamerika… | * … | * … |
| 1. … | * … | * … |